



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 17056/4-4/1995

XIX. GP-NR
565 /AB
1995 -04- 10

ANFRAGEBEANTWORTUNG
betreffend die schriftliche Anfrage der Abg. **zu**
Tichy-Schreder und Kollegen vom 8.2.1995,
Zl. 533/J-NR/1995, "Einkaufszentren als Verkehrserreger"
533/J

Ihre Fragen

"Sind Ihnen Studien bekannt, die sich mit Einkaufszentren als Verkehrserreger befassen?

- a) Wenn ja, Welche Studien sind dies, von wem wurden sie verfaßt und wie lauten die wichtigsten Ergebnisse daraus?
- b) Wenn nein: Warum nicht? Haben Sie vor, derartige Studien in Auftrag zu geben?"

"Welche Maßnahmen planen Sie, um Einkaufszentren die Kosten, die sich durch ihre verkehrserregende Wirkung auslösen, verursachergerecht anzulasten?"

"Wie hoch schätzen Sie im Schnitt die Kosten der Verkehrsinfrastruktur, die für ein Einkaufszentrum am Stadtrand aus öffentlichen Mitteln finanziert werden?
Wie setzen sich diese Kosten im einzelnen in etwa zusammen?"

darf ich wie folgt beantworten:

Es ist zutreffend, daß Einkaufszentren bedeutende Erreger von motorisiertem Individualverkehr darstellen und aus dem Blickwinkel einer ökologisch orientierten Verkehrspolitik als äußerst problematisch eingestuft werden. Eine Reihe von Studien und kürzeren Beiträgen befaßt sich mit Einkaufszentren auf der grünen Wiese. Die meisten Autoren stehen diesen Einrichtungen aufgrund ihrer Untersuchungsergebnisse kritisch gegenüber.

Meine Mitarbeiter haben an der Technischen Universität Wien eine aktuelle Literaturrecherche zum Thema Einkaufszentren durchführen lassen, das Ergebnis übermittel ich in der Beilage. Im Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der TU Wien

- 2 -

werden im Rahmen der Diplomarbeit von Herrn Roman MICHALEK das Donauzentrum, die SCS und ein Einkaufszentrum in Wien Simmering untersucht. Die Arbeit geht auf eine Initiative der Wiener Zukunftskonferenz zurück.

Dem Thema Einkaufen in Wien ist auch ein Themenheft der Zeitschrift Perspektiven Nr. 9/1990 gewidmet. Diese Fachzeitschrift wird vom Compress Verlag herausgegeben.

Obwohl meinen Mitarbeitern/innen und mir die Problematik von Einkaufszentren bewußt ist, muß ich leider darauf hinweisen, daß mein Ressort formal kaum Kompetenzen zu einer Entschärfung dieses Problems hat. Einen wesentlichen Ansatzpunkt dazu stellen die Raumordnungsgesetze der Länder und deren konsequente Vollziehung dar.

Der Straßenverkehr ist durch hohe externe Kosten, wie Umweltkosten und Unfallfolgekosten gekennzeichnet. So lang diese Kosten nicht den Verursachern, also den Verkehrsteilnehmern direkt angelastet werden, kommt es zu Marktverzerrungen. Es fällt derzeit finanziell kaum ins Gewicht mit dem Pkw zu einem am Stadtrand gelegenen Einkaufszentrum zu fahren. Die schrittweise Herstellung von "Kostenwahrheit" im Verkehr ist daher eines der wichtigsten Anliegen einer ökologisch orientierten Verkehrspolitik. Die aktuellen Überlegungen zur Einführung von Road Pricing in Österreich stellen einen Schritt in die richtige Richtung dar.

Ein erheblicher Teil der Straßenbau- und Erhaltungskosten im Nahbereich von Einkaufszentren werden vom Kundenverkehr verursacht. Es liegt daher nahe, bei der Abgabengestaltung auch die verkehrlichen Konsequenzen von Betrieben zu berücksichtigen, z.B. durch Einhebung einer Erschließungsabgabe. Menschliche Arbeitskraft sollte im Gegenzug dazu steuerlich entlastet werden.

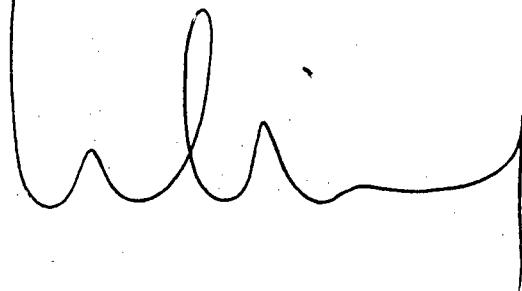
Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, daß gerade die Verkehrspolitik in Gemeinden wesentlich dazu beitragen kann, die Position der Kaufleute in den Stadt-

- 3 -

und Ortskernen gegenüber Einkaufszentren zu verbessern. Fußgängerzonen und gedeckte Passagen tragen z.B. zu einer attraktiven Einkaufsatmosphäre bei. Zustell-dienste des Handels, Gepäckaufbewahrungen und entsprechende Tarifangebote für Einkäufer können das Einkaufen mit öffentlichen Verkehrsmitteln attraktiver machen.

Wien, am 4. April 1995

Der Bundesminister

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Wolfgang" followed by a surname, is written over a stylized, wavy line that serves as a decorative flourish at the end of the letter.

BEILAGE

BEILAGE

IVV - Bibliothek Schlagwortsuche

1. Schlagwortteil: EINKAUF

2. Schlagwortteil:

07. Mär. 95

Kenncode	Bandnummer	Titel	Autor
DI	32	VERKEHRSPLANERISCHE KONSEQUENZEN AUS DEM PRIVATEN EINKAUFVERKEHR ZU REGIONALEN EINKAUFZENTREN ANHAND DREI AUSGEWÄHLTER BEISPIELE IN NIEDERÖSTERREICH (2-FACH)	
	1977	ARMENINI, A.	
DI	169	VERGLEICH DER AUSWIRKUNGEN VERSCHIEDENER EINKAUFSSSTRASSENKONZEPTE AUF DEN FUSSGÄNGERVERKEHR	
	1994	WECHT, CH.	
PE	39	ERMITTLUNG DER ZU ERWARTENDEN NACHFRAGE IM FAHRRADVERKEHR IN ABHÄNGIGKEIT VOM AUSBAU DES RADWEGENETZES	
	1984	TEICHGRÄBER, W./AMBROSIUS, PH.	
PE	55	TÄTIGKEITSBERICHT 1992 - PLANUNGSGEMEINSCHAFT OST (PGO)	
	1993	BERICHTE - VERÖFFENTLICHUNGEN	
	1993	SCHULZ, H./WALD, P./STRODL, F.	
RP	47	AUSWIRKUNGEN GEPLANTER EINKAUFZENTREN AUF DIE WIENER ZENTRENSTRUKTUR	
	1990	BEITRÄGE ZUR STADTFORSCHUNG, STADTENTWICKLUNG UND STADTGESTALTUNG	
	1990	STEINMANN, O.	
RP	47	VERGLEICH DER ENTWICKLUNG VON EINKAUFZENTREN, AUSGEWÄHLTE GROSSTÄDTE DEUTSCHSPRACHIGEN RAUMES	
	1990	BEITRÄGE ZUR STADTFORSCHUNG, STADTENTWICKLUNG UND STADTGESTALTUNG	
	1990	SCHOBER, S.	
RP	47	RECHTGUTACHTEN ZUR RAUMVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG - VERFASSUNGSGESETZLICHE, VERFAHRENSRECHTLICHE UND ALLGEMEINE RECHTPOLITISCHE GRENZEN EINER RAUMVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG, INSBESONDERE BEZÜGLICH EINKAUFZENTREN	
	1991	BEITRÄGE ZUR STADTFORSCHUNG, STADTENTWICKLUNG UND STADTGESTALTUNG	
	1991	HAUER, W.	
RP	47	EINKAUFVERHALTEN DER WIENER - WIENER KAUFKRAFTSTRÖME 1990 - STADTPLANUNG WIEN	
	1993	BEITRÄGE ZUR STADTFORSCHUNG, STADTENTWICKLUNG UND STADTGESTALTUNG	
	1993	DOUBEK, C./KAUFMANN, A./STEINMANN, O.	
RP	71	FAHRRADFREUNDLICHE VERKEHRSPOLITIK IN STADT UND LAND	
	1984	ÖROK	
	1989	BIRKNER, F./SCHUSTER, E./KLOSS, ST./KOLLMANN, K./SCHICK, R./RAUTER, F./RAUSCHER, M.	
VP	31	GROSSTÄDTISCHE EINKAUFZENTREN	
	1963	ARAVANTINOS, A.J.	

IVV - Bibliothek Schlagwortsuche

1. Schlagwortteil: EINKAUF

2. Schlagwortteil:

07. Mär. 95

Kenncode	Bandnummer	Titel	Autor
VP	46	EMPFEHLUNGEN FÜR PLANUNG UND BETRIEB VON PARK & RIDE REIHE TECHNIK 1974	
VP	172	NACHFRAGE IM FAHRRADVERKEHR - ANSÄTZE ZUR QUANTIFIZIERUNG DES EINFLUSSES VON RADVERKEHRSANLAGEN SCHRIFTENREIHE DES LEHRSTUHS FÜR VERKEHRSWESEN I (RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM) 1983 AMBROSIUS, PH.	
VP	201	TEMPO 80 - BUXTEHUDE (FLÄCHENHAFTE VERKEHRSBERUHIGUNG) VERKEHRSBERUHIGUNG 1 1988	
VP	210	VERKEHRSBERUHIGUNG UND ENTWICKLUNG VON HANDEL UND GEWERBE 1988 KANZLERSKI, D./MONHEIM, H./SCHNÜLL, R./BAIER, R./HOLZAPFEL, H./CLEMENT, L/BRÖG, W.	
VP	374	UNTERSUCHUNG DER VERKEHRSLICHEN UND FUNKTIONELLEN WIRKUNGEN DER EINKAUFZENTREN GALLERIA UND LUGNER-CITY 1991 KOCH, H.	
WV	186	KAUFKRAFTSTROMANALYSE NIEDERÖSTERREICH - GRUNDLAGENFORSCHUNG IM INTERESSE DES NIEDERÖSTERREICHISCHEN HANDELS 1988 ARNOLD, K./HOFMAYER, A./SCHADLBAUER, F./STAUDACHER, CHR./ZAFARPOUR, SCH.	
WV	187	DAS EINKAUFVERHALTEN IN NIEDERÖSTERREICHISCHEN BEZIRKEN - BEZIRK HOLLABRUNN - KAUFKRAFTSTROMANALYSE 1989 ARNOLD, K.	
WV	223	VERHALTENSÄNDERUNGEN IM VERKEHR - EINE UNTERSUCHUNG DES MOBILITÄTSVERHALTENS AN FALLBEISPIELEN: EINKAUFSMOBILITÄT, PENDLERMOBILITÄT, FERIENMOBILITÄT BERICHT STADT UND VERKEHR 1993 DIETIKER, J./LISCHNER, K.R./WYSS, W./HOLZINGER, ST./REGLI, P.	

PERSPEKTIVEN 9/90

IMPRESSUM

SZENE

Hans Jörg Hansely – Manfred Schopper
WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
UND ERKENNTNISSE ZUM THEMA EINKAUFEN
AUS DER SICHT DER STADTFORSCHUNG
UND DER STADTPLANUNG

Wolf Werdigier
EIN MASSNAHMENPROGRAMM FÜR
GESCHÄFTSSTRASSEN
Wie können Geschäftsstraßen attraktiver werden

Arbeitsgruppe Urban Shopping
DIE WUNDERBARE LEERE DER STRASSEN
Die Bedeutung von Demöblierung überladener Fußgängerzonen

Diedrich Diederichsen
ZENTREN – KULTUREN – SUBKULTUREN
Städte ohne Subkulturen sind tote Städte

Christian Reder
DAS THEMA EINKAUFEN BRAUCHT
KEINE ZUKUNFT 32
Nach diversen Wellen mußte ein Höhepunkt erreicht werden – Einkaufen, das Erlebnis schlechthin

Hermann Knoflacher
EINKAUFSTRASSEN LEBEN
VOM FUSSGÄNGER 35
Über ökologische Auswirkungen von Einkaufszentren am Stadtrand

Gerhard Rathmayer
CITY-MANAGEMENT
Kooperation statt Konfrontation zur Bewältigung gemeinsamer Probleme

2 HAT DER EINKAUFSWAHNSINN SEINEN HÖHEPUNKT ERREICHT?

4 *Standpunkttdiskussion mit Politikern, Künstlern, Architekten, Geschäftsleuten und Journalisten*

Hannes Schulz
DIE RAUMVERTRÄGLICHKEIT VON EINKAUFZENTREN

8 *Die Wirkungen eines EKZ's beschränken sich oft nicht auf ein Bundesland*

Stefan Ohmacht
GROSSE EINKAUFZENTREN – RECHNEN SIE SICH FÜR DIE STANDORTGEMEINDE?

20 *Wirtschafts- und steuerpolitische Auswirkungen von EKZ's*

Ernst A. Swietly
EINKAUFZENTREN IN GRENZNÄHE

24 *Über die Bemühungen, Kaufkraftabflüsse in Kaufkraftzuflüsse umzuwandeln*

Ronald J. Pohoryles – Sabine Pohoryles-Drexel
ZWISCHEN SHOPPING UND KULTURKONSUM

26 *Mediale Präsentation von Städten und Stadtteilen kann zu Strukturverbesserungen führen.*

SHOPPING MANAGEMENT
EINKAUFZENTREN –
EINKAUFSTRASSEN

Die Betreiber haben das Wort

Hubert Christian Ehalt
STRASSE UND URBANITÄT
Die Straße als Ort der Begegnung bestimmt die Urbanität

MARKT

ENGLISH SUMMARY

MAGYAR NYELVÜ
ÖSSZEFOLGLALÁS

